

# Der-Boden-ist-Lava-Parcours

## Anleitung für Lehrpersonen und Eltern

### Um was geht es?

Bewegung kommt dem natürlichen Bewegungstrieb der Kinder entgegen. Sie aktiviert spielerisch die Kreativität, Phantasie und den Ehrgeiz der Kinder, eine Herausforderung zu meistern – wer will da schon kein Erfolgsgefühl? Durch die Bewegung und das Erfolgsgefühl kann die Konzentration der Kinder für weitere, anschliessende Arbeitsaufträge gesteigert werden.

Beim «der Boden-ist-Lava-Parcours» stellen Kinder (wenn möglich draussen) Gegenstände so zusammen, dass sie darauf balancieren, hüpfen, kriechen, klettern und stehen bleiben können, ohne den Boden zu berühren. Wenn die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen, wird der Boden zu heisser Lava. Kreativität, Geschicklichkeit, Fein- und Grobmotorik der Kinder sind gefragt, damit sie den Parcours erfolgreich absolvieren können.



Ausbrechender Vulkan,  
Quelle: pngall.com

### Material

- Gegenstände von draussen, die sich zum Balancieren, Klettern, Kriechen, Hüpfen und Stehen bleiben eignen (Holzbrett oder -rassel, Ast, Steine, etc.).
- Gegenstände von drinnen wie Kissen, Tücher, Karton(kiste), Zeitungen, Hocker etc.
- evtl. Fotoapparat oder Handykamera
- evtl. Möglichkeit, die Bilder und Videodokumente digital abzulegen

## 1. Teil: Gegenstände sammeln

Jedes Kind wird aufgefordert, in seiner unmittelbaren Umgebung (Garten, Nachbarsgarten, Park, naher Waldrand) und zu Hause geeignete Gegenstände zu sammeln.

## 2. Teil: Parcours zusammenstellen

- a) Jedes Kind oder eine Kindergruppe stellt einen Parcours mit den gesammelten Gegenständen auf.
- b) Der Parcours wird mehrfach ausprobiert und allenfalls verbessert.
- c) Hüpfen, Kriechen, Klettern, Balancieren, Stehen bleiben – sind alle Elemente einmal vorhanden?



Quelle: Naturama Aargau

### 3. Teil: Achtung – Der Boden ist Lava!

Der Boden ist zu heisser, brodelnder Lava geworden! An der Lava kann man sich ganz schön die Füsse verbrennen! Schaffst du es, nie auf den Boden zu treten?

- a) Das Kind darf den Boden mit den Fussspitzen nicht berühren. Es versucht von einem Gegenstand zum nächsten Gegenstand zu balancieren / kriechen / hüpfen/ klettern – das ist die Rettung vor der heissen Lava. Mit diesen Bewegungen versucht das Kind, bis zum Ende des Parcours zu gelangen.



Quelle: Naturama Aargau

- b) Ein Foto oder Video kann anschliessend an die Lehrperson gesendet werden.

### Wer noch mehr Herausforderung will:



Quelle: Naturama Aargau

- a) Wer mit den Fussspitzen den Boden berührt, beginnt mit dem Parcours von vorne.  
b) Der Abstand zwischen den einzelnen Gegenständen kann variiert werden – mal sind die Gegenstände nur einen Kinderschritt vom anderen entfernt, mal weiter auseinander. Wie gelangt man zu einem weiter entfernten Gegenstand? Hier ist Kreativität gefragt.  
c) Der selbstgebaute Parcours kann z.B. mit zerknülltem Zeitungspapier, einem Seil, schmalen Ast oder durch unterschiedlichen Höhen und instabileren Elementen schwieriger (z.B. Hocker oder Holzriegel) gemacht werden.